

Lourdes 10. bis 16. Juni 2024

Pilgerreise mit dem Bus nach Lourdes – über Tours, Ars, Cluny und Nevers

Liebe Freundinnen und Freunde von Lourdes,

leider brach die schöne Tradition der Zug-Wallfahrt der Pilgernden des Bistums Aachen nach Lourdes ab, die gestaltet wurde von der Krankenbruderschaft Rhein-Maas und den Maltesern. Dies war bedingt durch Corona, die hohen Eisenbahnkosten und die organisatorischen Problemen der bisherigen Dachorganisation. Viele suchen trotzdem nach Möglichkeiten, wieder einmal zu ihrem Sehnsuchtsziel, der Grotte von Lourdes, im Rahmen einer geistlichen Reise zu gelangen. Denn Lourdes ist für viele Pilger ein unvergessliches Erlebnis. Das 'Abenteuer' Lourdes ist 'schön schwer'. Pilger wollen es gemeinsam bestehen, das Geheimnis des Glaubens dort besonders intensiv entdecken und einander mitteilen!

Darum möchte ich hinweisen auf eine Wallfahrt, die ich als Bistumsbeauftragter für das Pilgern vom 10. bis 16. Juni 2024 per Bus anbiete und begleiten werde. Organisiert wird sie vom ‚Kreis der Freunde Roms e.V., Aachen‘. Diese Buswallfahrt bietet den Vorteil, neben Lourdes auf dem Hinweg auch Tours mit dem Grab des heiligen Martin kennenzulernen. Außerdem besuchen wir auf der Rückreise Ars, der Wirkungsstätte des heiligen Pfarrers Johannes Maria Vianney, außerdem die gewaltige Klosterruine von Cluny und das Grab der heiligen Bernadette in Nevers. Kosten: 1095,00 € (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen, Preisermäßigung bei höherer Teilnehmerzahl), Einzelzimmerzuschlag: 290.00 €. Nähere Informationen und Anmeldung beim „Kreis der Freunde Roms“, Arlingtonstraße 39 in 52078 Aachen, Tel. 0241 47581318; info@kdf.de Internet: www.kdf.de

Mit guten Segenswünschen!

Ihr

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Wallfahrtsbeauftragter im Bistum Aachen

Zwei Jesus-Vorträgen von Dirk Sawatzki am 7. Februar 2024:

im Seniorenkreis Düren-Mitte

7. Februar 2024, 14.30 Uhr, Haus der Evangelische Gemeinde, Großer Saal

Beginn mit Kaffee & Kuchen, Kostenbeitrag 4 €

15-16 Uhr Lichtbilder-Vortrag mit Gespräch, Wenn Sie/Ihr evtl. in Gruppen kommt, ist eine Voranmeldung bei mir sehr sinnvoll!

Wer war Jesus? Eine Spurensuche in Texten und archäologischen Ausgrabungen

Der Theologe und Gemeindepfarrer Dirk Sawatzki hat das Land Jesu vielfach bereist und der Frage nachgegangen, wer Jesus war? Nicht nach dem „Gottessohn“, sondern nach dem „Menschen“ Jesus wird hier gefragt. Sawatzki hat seine Buch dazu den Titel gegeben „Jeschua Bar Josef“. Das heißt in seiner aramäischen Muttersprache „Jesus Josefsohn“ bedeutet. Als Mensch seiner Zeit prägten ihn die politischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten seiner Lebenswelt. Er bewegte sich ohne Berührungsängste zwischen den unterschiedlichsten jüdischen Glaubensrichtungen, lernte von vielen, grenzte sich ab, setzte eigene Akzente. Dirk Sawatzki wird dies mit Lichtbildern veranschaulichen.

7. Februar 2024, 19.00 Uhr, Regionalstelle Langenberger Straße, Arbeitskreis Ökumene
Die Heimat Petri: "verfluchtes Kapernaum". Die „Stadt Jesu“ als Stein des Anstoßes
Kapernaum bzw. Kafarnaum war die Heimat der wichtigsten Jünger-Gruppe und wird im Neuen Testament als die Stadt Jesu bezeichnet. Während seines Wirkens in Galiläa scheint ihm der Ort ein fester Ankerpunkt zwischen den Wanderungen gewesen zu sein. Dennoch verflucht Jesus die Stadt später: „Du wirst zur Hölle hinabfahren“ (Mt 11,23). Was war passiert in Kapernaum, dass es in der Folgezeit für Juden wie Christen als „heidnisch“ galt? Oder besser: Was war Kapernaum?

Dirk Sawatzki wird anhand dieses Themas sehr anschaulich zeigen wie archäologische Funde biblische Texte verständlich machen und wie wir uns dem "historischen" Jesus annähern können.

Rückmeldungen bitte gerne an: Dirk.Siedler@ekir.de

Evangelische Gemeinde zu Düren

Dirk Chr. Siedler

Philippstraße 4

52349 Düren

Tel. 02421/50 26 40